

Kleine Anfrage 1939

des Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion)

an die Landesregierung

Entschlammung des Cantdorfer Wiesenteiches (Landkreis Spree-Neiße)

Seit Jahren wird um eine Entschlammung des Cantdorfer Wiesenteichs gerungen. Beim Hochwasser 2013 flutete die Spree den Wiesenteich. Eisenhydroxid wurde dabei in den Teich gespült und hat sich im Schlamm abgelagert. Der Wiesenteich gehört zu den ökologischen Trittsteinen entlang der Spree. Das sind Rückzugsgebiete für Pflanzen und Tiere, die mit der Qualität des Flusswassers nicht mehr zurechtkommen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Herausforderungen könnten aus Sicht des Landesamts für Umwelt (LfU) bei der Entschlammung des Cantdorfer Wiesenteichs zu erwarten sein?
2. Welche konkrete Zeitschiene gibt es für die Entschlammung des Wiesenteichs?
3. Wie wird das Vorhaben finanziert?